

MZ 20.09.2012

## «Schon immer nach Halle geschaut»



Lars Loebner

**HALLE (SAALE)/MZ.** Der über Monate verwaiste Chefposten im halleschen Stadtplanungsamt mit seinen rund 70 Mitarbeitern ist wieder besetzt: Der 42-jährige Lars Loebner, der bislang im Leipziger Stadtplanungsamt tätig war, übernimmt die für die Stadt sehr wichtige Funktion. Michael Tempel sprach mit ihm über seinen neuen Job.

*Was hat Sie denn an dem Posten in Halle gereizt?*

**Loebner:** Die Aufgabe. Es ist in den letzten 20 Jahren viel in den Städten Mitteldeutschlands und in Halle passiert. Es muss aber weiter daran gearbeitet werden, dass die Stadt zu alter Stärke zurückfindet. Das betrachte sich als große Herausforderung.

*Womit befassen Sie sich nach ihrem Amtsantritt als Erstes?*

**Loebner:** Ich muss zunächst das Amt kennenlernen. Mich hat überrascht, wie umfangreich hier die Gebiete Städtebau, Stadtentwicklung und Verkehrsplanung sind. Beispielsweise gibt es eine intensive Investorentätigkeit im Paulusviertel. Auch das Programm "Stadtbahn 2025" ist ein großes Projekt.

*Inwiefern kannten Sie Halle schon vorher?*

**Loebner:** Halle war mir überhaupt nicht fremd. So haben wir früher Klassenfahrten hierher gemacht. Zudem ist die Stadt auch wegen der Himmelsscheibe ein Begriff. Es gab zudem berufliche Verbindungen. Man hat schon immer geschaut, was in Halle so läuft. Zum Beispiel war beeindruckend, welche Effekte mit geringen Mitteln bei der Gebäudesicherung im Medizinerviertel und in Glaucha erzielt werden. Oder die IBA-Projekte: Leipzig hat nur eine kleine Skateranlage, die große steht in Halle.

*Werden Sie ein Hallenser oder werden Sie pendeln?*

**Loebner:** Mittelfristig werde ich pendeln müssen. Meine Frau hat eine Stelle in Leipzig, die es adäquat in Halle nicht gibt.

*Ihr Chef im Leipziger Stadtplanungsamt war Jochem Lunebach, der nur wenige Monate zuvor noch dieses Amt in Halle bekleidet hatte. Hat er eine Aktie an Ihrem Wechsel?*

**Loebner:** Die Entscheidung habe ich unabhängig von Lunebach getroffen. Dass es geklappt hat, freut mich umso mehr.